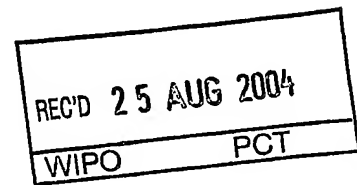


**PRIORITY
DOCUMENT**
SUBMITTED OR TRANSMITTED IN
COMPLIANCE WITH RULE 17.1(a) OR (b)



**Prioritätsbescheinigung über die Einreichung
einer Patentanmeldung**

Aktenzeichen: 103 30 944.6

Anmeldetag: 8. Juli 2003

Anmelder/Inhaber: Axel O b e r s c h e l p , 32545 Bad Oeynhausen/DE

Bezeichnung: Mischfaservlies oder -gewebe

IPC: D 04 H 1/42

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

München, den 27. Juli 2004
Deutsches Patent- und Markenamt
Der Präsident
Im Auftrag

Stremme

Axel Oberschelp
Westkorso 2
D-37545 Bad Oeynhausen

02/2

Mischfaservlies oder -gewebe

Die Erfindung betrifft ein Mischfaservlies oder -gewebe zur Herstellung von Nonwoven- oder Woven-Artikeln wie Füllungen von Bettwaren, Polstermöbeln und Automobilinterieur oder wie von deren Bezügen, textilen Kleidungsstücken und Futterstoffen.

5

Es ist ein Mischfaservlies aus Schafschurwolle und Kapokfasern bekannt, DE 40 30 172 C2, das als reines Naturprodukt vor allem den hygienischen Bedürfnissen, nicht zuletzt von Krankenhäusern, Laboreinrichtungen und Pflegeheimen Rechnung trägt, da durch den Bestandteil an Kapokfasern eine antibakterielle und fäulnishemmende Eigenschaft in
10 ein solches Mischfaservlies eingetragen wird.

15

Aufgabe der Erfindung ist es, ein Mischfaservlies oder -gewebe zur Verfügung zu stellen, welches gegenüber dem bekannten Mischfaservlies ein
weiter optimiertes Feuchtigkeitsmanagement bietet und dabei ohne Einsatz von Chemie antibakteriell wirkt, eine Hausstaubmilbenfreiheit Gewähr leistet und dabei 100% biologisch abbaubar ist.

20

Die Lösung dieser Aufgabe erfolgt in Verbindung mit den Merkmalen des Oberbegriffs des Hauptanspruchs erfindungsgemäß aus den Merkmalen des kennzeichnenden Teils des Hauptanspruchs.

Best Available Copy

Axel Oberschelp

02/2

2

Das Mischfaservlies oder das Mischfasergewebe besteht dazu aus den Hauptbestandteilen Zellulosefasern und Kapokfasern, sodass durch den Anteil an Kapokfasern sichergestellt ist, dass ein aus einem solchen Mischfaservlies oder Mischfasergewebe hergestellter Gegenstand ohne aufwändige Reinigung oder Waschvorgänge dauerhaft hausstaubmilbenfrei und bakterienfrei bleibt.

Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen des Gegenstandes der Erfindung ergeben sich mit und in Kombination aus den nachfolgenden Unteransprüchen.

Bei einer besonders vorteilhaften Ausführungsform des Gegenstandes der Erfindung bestehen die Zellulosefasern aus nach dem Lösemittelverfahren hergestellten Lyocellfasern, die nachweislich ein optimiertes Feuchtigkeitsmanagement gegenüber Schafschurwolle aufweisen, insbesondere eine bessere Feuchtigkeitsaufnahme und einen besseren Feuchtigkeitsausgleich Gewähr leisten sowie eine größere Atmungsaktivität besitzen. Ein weiterer Vorteil der Lyocellfasern ist deren hohe Nassfestigkeit, die etwa 20 % über der von Viskose liegt und zusätzlich die große Feinheit, mit der die Lyocellfasern hergestellt werden können.

Da sich solche Lyocellfasern zu Vliesen oder auch zu Geweben verarbeiten lassen, wird in Verbindung mit den Kapokfasern ein weiter zu verarbeitendes Ausgangsprodukt zur Verfügung gestellt, welches gegenüber bekannten Mischfaservliesen oder -geweben deutliche technische Vorteile aufweist und dabei durch den Kapokfaseranteil auch ohne Reinigung oder Nasswäsche antibakteriell und hausstaubmilbenfrei bleibt und desweiteren 100 % biologisch abbaubar ist.

Best Available Copy

Axel Oberschelp

02/2

3

Da die Lyocellfasern, insbesondere aber auch die Kapokfasern, keine sehr große Bauschkraft besitzen, ist es gemäß einer weiteren Ausbildung der Erfindung möglich, dem Mischfaservlies aus Zellulosefasern, insbesondere Lyocellfasern und Kapokfasern zusätzlich Polyesterfasern beizufügen, um den Bausch dauerhaft zu verbessern.

10

15

20

25

Pat. Anm. 02/2

Patentansprüche

5

1. Mischfaservlies oder -gewebe zur Herstellung von Nonwoven- oder Woven-Artikeln, wie Füllungen von Bettwaren, Polstermöbeln und Automobilinterieur oder wie von deren Bezügen, textilen Kleidungsstücken und Futterstoffen, dadurch gekennzeichnet, dass das Mischfaservlies oder -gewebe aus den Hauptbestandteilen Zellulosefasern und Kapokfasern besteht.

10

2. Mischfaservlies oder -gewebe nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Zellulosefasern aus nach dem Lösemittelverfahren hergestellten Lyocellfasern bestehen.

15

3. Mischfaservlies oder -gewebe nach einem der vorgenannten Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass ihm Polyesterfasern beigefügt sind.

20

Post Avocado Copy